



PRESSEMITTEILUNG

Neue Vereinbarung der Ausrichter:

Deutscher Computerspielpreis stellt Weichen für die Zukunft

Berlin, 20. September 2017: Der Deutsche Computerspielpreis (DCP) ist fit für die Zukunft. Im konstruktiven Dialog haben die drei Ausrichter einen neuen Vertrag über die Fortführung und Weiterentwicklung des wichtigsten deutschen Förderpreises für Computerspiele erarbeitet, welcher am 19. September 2017 feierlich unterzeichnet wurde. Träger des Preises sind die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, sowie die deutsche Games-Wirtschaft, vertreten durch die Branchenverbände BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. und GAME Bundesverband der deutschen Games-Branche e.V. Der DCP wird jährlich verliehen und war 2017 mit Preisgeldern in Höhe von 550.000 Euro dotiert. Die Gala zum DCP 2018 findet im April 2018 in München statt.

Die neue Vereinbarung gilt bis zum 31. Oktober 2019 und wurde notwendig, da der bestehende Vertrag zum 31. Oktober 2017 endet. Im neuen Regelwerk bleiben die Grundlagen des Preises unverändert. So wurden beispielsweise die bewährten 14 Preiskategorien beibehalten. Ein ausgezeichnetes Spiel muss auch künftig kulturell oder pädagogisch wertvoll sein oder durch Technik, Innovation oder Spielspaß überzeugen. Zudem müssen die Preisgelder weiterhin für die Entwicklung neuer Spiele verwendet werden.

Weiterentwickelt wurden die Regularien und Vergabemodalitäten des Preises. So wurde die Geschäftsordnung der Jury erweitert. Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter aus den Reihen der Träger dürfen künftig nicht mehr der Jury angehören und sämtliche Abstimmungen werden notariell überwacht. Zudem wurde konkretisiert, wann ein Jurymitglied aufgrund von Befangenheit von einem Votum ausgeschlossen ist. Vor allem aber wurde die Expertise der Jury gestärkt, indem die Hauptjury von 30 auf 35 Personen erweitert wurde. In der Kategorie Nachwuchspreis wird es künftig vier anstatt drei Preisträger geben. Auch betonten die Träger, dass der Deutsche Computerspielpreis als Förderpreis eine bundesweite, strukturelle Entwicklungsförderung nicht ersetzen kann. Die neue Vereinbarung ist auf www.deutscher-computerspielpreis.de/vereinbarung veröffentlicht.

Der Deutsche Computerspielpreis gilt als Schaufenster der deutschen Spieleentwickler. Die Preisgelder stiegen von 385.000 Euro im Jahr 2015 auf zuletzt 550.000 Euro an. Die neue Vereinbarung sieht vor, dass die Höhe der Preisdotierung in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Die Preisgelder des DCP 2018 werden zu Beginn des Bewerbungsaufrufs bekannt gegeben. Die Termine, insbesondere der Start der Einreichungsphase, werden in Kürze bekannt gegeben. Die feierliche Gala zum DCP 2018 wird im April 2018 in München stattfinden.

Ausrichter:



Unterstützt durch:





DEUTSCHER COMPUTERSPIELPREIS

Parallel zur Vertragsunterzeichnung wurde am 19. September 2017 der Deutsche Computerspielpreis 2017 in der Kategorie „Bestes Gamedesign“ für das Spiel „Shadow Tactics: Blades of the Shogun“ an Daedalic Entertainment aus Hamburg übergeben. Der Entwickler des Gewinnerspiels hatte auf der Preisgala am 26. April 2017 die Auszeichnung nicht angenommen – die Prämierung in Gesamthöhe von 40.000 Euro geht nun vollständig an den Publisher.

Blieben Sie auf dem Laufenden

Der DCP auf Facebook: www.facebook.com/computerspielpreis

Der DCP auf Twitter: www.twitter.com/derdcp

Aufnahme in den Presseverteiler an presse@deutscher-computerspielpreis.de

Bildmaterial vergangener Preisverleihungen auf www.deutscher-computerspielpreis.de/presse

Über den Deutschen Computerspielpreis

Als gemeinsame Initiative der Wirtschaft und des Deutschen Bundestags wird der Deutsche Computerspielpreis (DCP) seit 2009 verliehen. Die beiden Branchenverbände BIU – Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V. und GAME Bundesverband der deutschen Games-Branche e.V. fördern gemeinsam mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), die Entwicklung innovativer Computer- und Videospiele „Made in Germany“. Unterstützt werden sie dabei von der Stiftung Digitale Spielekultur. Der DCP ist der wichtigste Förderpreis für die deutsche Games-Branche. Hochrangige Fach- und Hauptjürs wählen nach Aspekten wie Qualität, Innovationsgehalt, Spielspaß sowie kulturellem und pädagogischem Anspruch die besten Spiele in 13 Kategorien. Über die Vergabe des Publikumspreises als 14. Kategorie entscheiden die Spielerinnen und Spieler im Rahmen eines Online-Votings. Weitere Informationen auf www.deutscher-computerspielpreis.de.

Kontakt

Awardbüro Deutscher Computerspielpreis
c/o Stiftung Digitale Spielekultur
Benjamin Rostalski, Carolin Wendt
Torstraße 6
10119 Berlin
Tel: +49 30 29 04 92 92
E-Mail: kontakt@computerspielpreis.de
www.deutscher-computerspielpreis.de

Pressekontakt

Quinke Networks GmbH
Achim Quinke
Geschäftsführer
Bei den Mühlen 70
20457 Hamburg
Telefon: +49/40/43 09 39 49
E-Mail: aq@quinke.com
www.quinke.com

Ausrichter:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Unterstützt durch:

